

Liebe Freunde und Unterstützer von „Bright Future“ (BF)

Wie bereits angekündigt möchte ich auf den folgenden Zeilen ein paar Worte darüber schreiben, wie Bright Future neue Kinder und Familien in unser Projekt aufnimmt. Die Grundvoraussetzung ist natürlich die finanzielle Lage. Denn sobald wir ein Kind und Familie aufnehmen, übernehmen wir ein längerfristiges Engagement. Auch wenn wir vor den Kindern und Familien keine Langzeitversprechen machen, wäre es doch unser Wunsch, die Kinder vom Kindergarten bis zum Schul- und Lehrabschluss begleiten zu können. Der Start einer solchen Langzeitunterstützung wird nun in den folgenden 4 Punkten beschrieben.

1. Liste vom örtlichen Sozialdienst

Im Slum „Kechene“ wo wir als Projekt stationiert sind, gibt es einen örtlichen Sozialdienst, welcher Anlaufstelle für Familien in Not ist. Dort kann man sich auf einer Liste eines Hilfswerks einschreiben lassen. Damit das Sozialamt eine Familie auf der Liste von Bright Future registriert, müssen die Kinder nun Halbwaisen oder Waisen sein. Auch müssen die Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren sein und in der Nähe (15 Minuten Gehweg) von unserem Gelände wohnen. Diese Familien welche sich eingeschrieben haben, haben alle nur ein kleines Einkommen und können daher nicht die Schulkosten für ihre Kinder bezahlen. Im Juli wurde dem äthiopischen Team nun eine Liste mit 20 Familien überreicht. Auf dieser Liste stehen viele persönliche Angaben der Familien und deren Notlage.

2. Kontakt und Gespräche mit den Familien

Zuerst werden diese registrierten Familien zu einem Gespräch auf unser Gelände eingeladen. Dort interviewt man zuerst die Kinder und im Anschluss die „Erziehungsverantwortlichen“. In vielen Fällen ist das nicht ein Vater oder eine Mutter sondern eine Tante oder einen Onkel oder sonst eine Person aus der weiteren Verwandtschaft. Da sehr viele Unwahrheiten erzählt werden, ist eine sorgfältige Befragung notwendig. In den meisten Fällen halten sich die Kinder mehr als die Erwachsenen an die



Wahrheit. Nachdem dann das Befragungsteam eine einheitliche Version der Notlage erfassen konnte, werden der Familien die Regeln und Verpflichtungen von Bright Future erklärt. Wenn eine grundsätzliche Befürwortung dieser Abmachungen besteht, wird die Familie zu einem späteren Zeitpunkt zuhause besucht. Dort werden spezielle Wohnungs- und Einkommensabklärungen gemacht und im Zweifelsfall auch Nachbarn und Angehörige befragt. Wenn sich dann wirklich bestätigt, dass diese Familie zu den Ärmsten der Armen gehört, kann die Aufnahme gestartet werden. Nicht selten muss jedoch aus verschiedenen Gründen, einige der Antragssteller abgewiesen werden. Im Moment konnten von den 20 Familien nur 6 akzeptiert werden.

3. Die Aufnahme

Im definitiven Aufnahmegespräch wird dann zuerst die Erziehungsberechtigte darauf aufmerksam gemacht, dass ein Verstoß gegen die gegenseitigen Abmachungen einen Ausschluss zur Folge haben könnte. Dann werden von den Kindern Bilder gemacht und die Kleider- und Schuhgrösse abgemessen. Immer wenn wir Kinder mit ihren Erziehungsberechtigten aufnehmen, müssen wir zuerst auf die aktuelle Not reagieren. Manche Kinder sind unterernährt, andere haben nur ein einziges verrissenes Kleidungsstück und keine Schuhe. Wieder andere brauchen dringend ein Medikament oder eine Decke für die Nacht. In jedem Fall müssen wir aber den Kindern eine Schuluniform, Schulsachen und Schulgeld bezahlen.



Herzliches Willkommen

An einem speziellen Tag werden dann die neuen Kinder von den anderen BF-Kindern herzlich willkommen geheissen. In der Begrüßungsrede wird immer betont, dass wir eine grosse Familie sind und die „Alten“ wie „Neuen“ Kinder einander achten und wertschätzen sollen. Die „Neuen“ werden dann als neue Schwestern und Brüder willkommen geheissen und in eine ihrem Alter entsprechenden Kleingruppe eingeteilt.

Und zum Schluss noch dies:

Vielen Dank!!!!!!

Mit eurer Unterstützung ist es möglich, immer mehr Kinder und Familien eine Hoffnung und Zukunft geben zu können!

Das Bright Future-Team aus Äthiopien und der Schweiz

*Bright Future Switzerland
Aarauerstrasse 55
4600 Olten
062 / 296 96 00
Postkonto: 60-174145-9
IBAN: CH34 0900 0000 6017 4145 9*

